

Der große ZEIT LEO Schreibwettbewerb



**An alle Dichterinnen und Autoren:
Wollt ihr eure Abenteuergeschichten in
ZEIT LEO erzählen? Dann macht hier mit!**

Illustration: Anabel Colazo



Welches
Abenteuer
siehst du in
diesem Bild?





Hallo Schreibtalent!

Was braucht man, um eine Geschichte zu schreiben? Klar: Stift, Papier, Ruhe. Oder einen Computer. Zuallererst aber brauchst du eine Idee! Dabei hilft dir das Bild von Anabel Colazo auf den Seiten vorher. Darin finden sich genügend Figuren, Sachen, Landschaften. Und dann brauchst du dich selbst. Den eigenen Kopf. Außerdem gibt es noch diese goldenen Regeln des Schreibens:

Such dir eine Hauptfigur!

Jede Geschichte hat eine Hauptfigur. Eine Heldin. Einen Helden. Eine Geschichte ohne heldenhafte Hauptfigur gibt es nicht. »Es war einmal niemand, der nichts erlebte.« Das ist nicht nur die kürzeste, sondern auch die langweiligste Geschichte. Eine Hauptfigur kann alles sein: Kind oder Saurier, Wurm oder Sonne, oder auch eine ganze Kindergruppe. Wen in dem Bild findest du am spannendsten? Wer ist deine Hauptfigur?

Finde ihr Problem!

Eine Geschichte, die so beginnt, möchte niemand lesen: »Es war einmal ein Kind, dem ging es gut. In der Schule war es beliebt. Wo immer es spazierte, schien die Sonne.« Merkst du was? Du wirst ungeduldig, oder? Damit es spannend wird, braucht die Hauptfigur ein Problem. Aber wie kommt man auf Probleme? Wir alle haben Fähigkeiten und Ängste. In den Ängsten liegen die besten Probleme versteckt: Ein Angeber fürchtet die Niederlage, die Scheue das Abenteuer und der Langweiler die Aufregung. Welches Problem hat deine Hauptfigur? Vielleicht funktioniert der Zauberstab nicht? Oder der Wurm träumt vom Fliegen? Oder der Hund ist krank und die Kinder sind unterwegs, um ein Heilmittel für ihn zu besorgen? Denk dir ein richtig gutes Problem aus, das zu deiner Hauptfigur passt!



Mach es der Figur schwer!

Die Lösung des Problems ist deine Geschichte. Je schwerer die Lösung, umso länger die Geschichte. Was tut der Wurm, der fliegen will, um sich zu helfen? Er bittet vielleicht den Saurier, ihn mitzunehmen. Aber von dessen rutschigem Rücken rutscht er immer wieder runter ...

Schreib auf, was passiert!

Jetzt schreib alles auf. Was passiert, wie es passiert und wo. Lass deine Hauptfigur handeln. Lass sie sprechen. Gib auch ihre Gedanken preis. Erklär aber nicht, wie sie sich fühlt. Wenn du gut gearbeitet hast, spürt der Lesende von allein, wie es sich anfühlt, in einer Heldenbrust.

Überleg dir ein gutes Ende!

Die Geschichte geht gut aus. Das erlaubt dir, vorher gemein, komisch oder sogar grausam zu sein. Du darfst es deiner Hauptfigur also richtig schwer machen – solange du sie am Ende gestärkt, lebendig und gut gelaunt aus dem Abenteuer nach Hause schickst.



Martin Baltscheit schreibt Bücher für Kinder. Er begleitet diesen Wettbewerb als Schirmherr und sitzt in der Jury. Mehr Tipps von ihm: www.zeitleo.de